

Hinweise zur Vorbereitung eines Projektes oder eines wissenschaftlichen Abschlussarbeitsthemas

Vor dem Start eines entsprechenden Vorhabens ist eine Aufbereitung des Kenntnisstandes dringend empfohlen. Bei nachfolgender Strukturierung handelt es sich um bewährtes Vorgehen.

Thema: ...

Student: ...

Supervisors (including email addresses): ...

Deadline: ...



Erklärung: Why-How-What-Methode / Golden Circle¹

Es ist wichtig, die Elemente der Why-How-What-Methode in einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in einer logischen Reihenfolge zu präsentieren. Lesende sollten zuerst das "Warum" verstehen, um den Kontext und die Relevanz der Arbeit zu erfassen. Dann folgt das "Wie", um die methodische Herangehensweise zu erklären, gefolgt vom "Was", um die Schritte, Ergebnisse und Schlussfolgerungen darzustellen. Indem die Why-How-What-Methode angewendet wird, können für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit ein klarer Fokus, eine überzeugende Argumentation und eine logische Struktur aufgezeigt werden. Dies trägt dazu bei, dass die Arbeit zielgerichtet durchgeführt werden kann und nachvollziehbar/verständlich wird.

Motivation (Why?)

Das "Warum" ist der Kern der Why-How-What-Methode. Es bezieht sich auf den Zweck, die Mission oder den Grund, warum diese Arbeit erstellt werden sollte. Entsprechend soll hier auch die Relevanz dargestellt werden. Es geht darum, die tieferliegende Motivation und den Wert zu verstehen, der hinter den Forschungsfragen dieser Arbeit steht. Das "Warum" soll eine hohe Bedeutung des Themas nachvollziehbar machen, die Anforderungen/Rahmenbedingungen darstellen und einen Anspruch ausdrücken. Hier wird die Frage beantwortet: Warum ist das Thema ein Forschungsthema? Warum ist es wichtig und sollte es untersucht werden? Hier soll die forschende Person überzeugen, dass die Arbeit einen Mehrwert bietet und einen Beitrag zum bestehenden Wissensstand leistet (nötige Forschungshöhe!). Das "Warum" kann auf theoretische Lücken, praktischen Nutzen oder die Bedeutung des Themas für bestimmte Bereiche verweisen. Idealerweise gelingt es bereits, mindestens eine Forschungsfrage zu formulieren.

¹ vgl. <https://nextgen.hs-mittweida.de/wissenstransfer-wissenschaftskommunikation/>

Ziele, Strategie (How?)

Das "Wie" beschreibt die methodische Vorgehensweise in der Forschungsarbeit. Es erklärt, wie die Forschungsfragen beantwortet werden sollen und welche Strategien, Methoden, Techniken oder Ansätze verwendet werden. Hier sollten die Forschungsdesigns, Datenbeschaffungs- und Evaluierungs-/Analysemethoden sowie mögliche Einschränkungen oder Limitationen kurz dargelegt werden. Das "Wie" zeigt, wie die Forschungsarbeit durchgeführt werden soll und wie die Erkenntnisse gewonnen werden sollen.

Aktionen, Vorgehen, Maßnahmen, Schritte (What?)

Das "Was" bezieht sich auf die konkreten Schritte, Handlungen, Maßnahmen, Experimente etc., die in dieser Arbeit durchgeführt werden sollen. Hier werden auch die erwarteten sichtbaren Artefakte, Ergebnisse, Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Aussagen der wissenschaftlichen Arbeit beschrieben. Es beantwortet die Frage: Was soll herausgefunden werden? Hier sollten die geplanten/erwarteten Forschungsergebnisse kompakt dargestellt werden sowie mit welchen unterstützenden Daten, Fakten, Experimenten oder Fallstudien diese Ergebnisse gestützt werden sollen. Es soll erkennbar sein, wie eine valide Argumentationskette zur Beantwortung der Forschungsfragen entstehen kann.

Hinweis: Die englischen Begriffe sind häufig missverständlich, weil die direkte deutsche Übersetzung häufig missverstanden wird. Nutzen Sie also für die Kommunikation immer die deutschen Begriffe.